



Das räumliche und zeitliche Angebot öffentlicher Verkehrsmittel ist ein entscheidendes Qualitätsmerkmal im VBN. Dabei hängt die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel maßgeblich davon ab, ob Start und Ziel einer Fahrt gut miteinander verbunden sind.

Damit diese Verbindungen funktionieren, ist im Nahverkehrsplan das vertaktete Grundnetz festgelegt worden.

Dieses Grundnetz soll alle Städte und Gemeinden – auch die ohne Schienenanschluss – zukünftig durch vertaktete und verknüpfte Angebote miteinander verbinden. Seine Umsetzung ist ein gemeinsames Ziel in der Region und für die Region. Landkreise, Städte und Gemeinden wirken daran mit, genau wie die Verkehrsunternehmen und der Verkehrsverbund. Mehr Informationen gibt es im Nahverkehrsplan im Kapitel »Differenziertes Liniennetz«.



Differenziertes Liniennetz:
Kapitel C 4.1, Seite 321 ff.

Verbindungen mit System schaffen

Das vertaktete Grundnetz im Verbundraum



zweck
verband

verkehrs
verbund

bremen
niedersachsen



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen GmbH

...	5.44		
Schmelingstraße	5.45	6.4	
Suldingen, Dahlkamp	5.46	6.46	
...	5.49	6.49	
...			7.52
...	5.52	6.52	7.52
Schwaförden, Moormann	5.56	6.56	7.56
Scholen, Gasthaus Zell	5.57	6.57	7.57
Anstedt, Abzw. Schmalförden	5.59	6.59	7.59
Scholen, Brand	6.03	7.03	8.03
Scholen, Abzw. Bahnhof	6.04	7.04	8.04
Neuenkirchen, Bahnhof	6.06	7.06	8.06
Bass.-Nienstedt, Molkerei	6.07	7.07	8.07
Bass.-Apelstedt, Lindhoff	6.08	7.08	8.08
Bass.-Schorlingborstel, Abzw.	6.14	7.14	8.14
Bassum, Alte Ziegelei	6.16	7.16	8.16
Bassum, Kirchstraße	6.18	7.18	8.18
Bassum, Bahnhofstraße	6.26	7.26	8.26
Bassum, Bahnhof	6.27	7.27	8.27
...			
...			



Das vertaktete Grundnetz – einfach und gut

Das vertaktete Grundnetz, welches in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll, besteht aus den zehn Linien des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV), rund 50 Regionalbuslinien und den Stadtverkehren in Bremen, Bremerhaven, Delmenhorst und Oldenburg.

Vertaktung bedeutet Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit. Bus- und Bahnfahren wird einfacher und bequemer, weil die Linien immer zur gleichen Zeit fahren.

Das Angebot wird dem Bedürfnis vor Ort angepasst: Als Takt gelten Fahrtenabstände zwischen fünf Minuten und maximal zwei Stunden. Erst mit der Vertaktung wird auch die regelmäßige Verknüpfung der verschiedenen Linien miteinander möglich. So haben die Fahrgäste an Haltestellen und Bahnhöfen verlässlichen Anschluss.



Der ÖPNV – in Zukunft barrierefrei

Der ÖPNV im Verbundraum soll in Zukunft weitgehend barrierefrei gestaltet werden. Niederflurfahrzeuge mit Einstiegshilfen werden verstärkt eingesetzt. Auch die Haltestellen werden barrierefrei gestaltet.

Die Linien im vertakteten Grundnetz genießen bei der Planung oberste Priorität. Barrierefreiheit in Verbindung mit verlässlichen Abfahrtszeiten verspricht den größtmöglichen Nutzen für Kunden.

Die Umsetzung – gute Beispiele

Linie 123

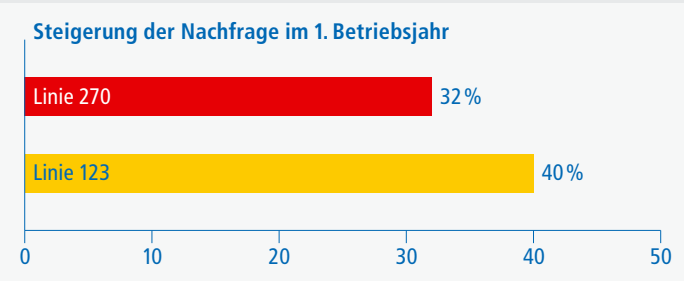
Seit Oktober 2000 gibt es eine vertaktete Verbindung zwischen Sulingen, Schwaförden und Bassum mit Anschluss der SPNV-Linie R5 am Bahnhof Bassum. Damit wurde eine Maßnahme aus dem ersten Nahverkehrsplan erfolgreich umgesetzt. Mit der Einführung des vertakteten Fahrplans sind die Fahrgastzahlen im ersten Betriebsjahr um 40 Prozent gestiegen.

Auch am späten Abend oder am Wochenende muss niemand auf das Angebot verzichten: Statt des Busses fährt dann – am gleichen Linienweg, an den gleichen Haltestellen, zum gleichen Preis – der Taxibus. Dieser Taxibus wird vom Fahrgast telefonisch vorbestellt.

Linie 270

Der Hunesprinter zwischen Wildeshausen und Oldenburg ist ebenfalls ein Projekt aus dem ersten Nahverkehrsplan. Durch die direktere Linienführung wurde die Fahrzeit um rund 20 Minuten verringert und der Fahrplan vertaktet.

Der Hunesprinter ist so zu einem noch attraktiveren Angebot für die Fahrgäste geworden. Die Fahrgastzahlen wurden im ersten Betriebsjahr um 32 Prozent gesteigert.



Effiziente Vermarktung – wirtschaftlicher Erfolg

Ein vielfältiges Spektrum an Medien informiert die Kunden über das Angebot und bringt damit den Fahrgast zum ÖPNV. Von der Presse-Information, über Hauswurfsendungen, Flyern und Plakaten bis hin zum Internet-Auftritt und Call-Center nutzt der VBN vielfältige Möglichkeiten, um die Fahrgäste umfassend zu informieren und schließlich von seinem Angebot zu überzeugen. Nur über eine effiziente Informationspolitik können die Fahrgastzahlen gesteigert und der wirtschaftliche Erfolg gesichert werden.



Wir wollen es wissen – Controlling

Wir wollen wissen, ob die Fahrgäste mit unserem Angebot zufrieden sind. Wie wird es genutzt? Gibt es noch »Kinderkrankheiten« bei neuen Projekten? Unser Ziel ist die größtmögliche Zufriedenheit der Fahrgäste. Das projektbegleitende Controlling liefert uns die Antworten auf diese Fragen. Fahrgastzählungen und -befragungen geben Aufschluss darüber, wie unsere Dienstleistung beim Kunden ankommt. So können wir unser Angebot ständig überprüfen und – wenn nötig – verbessern.

Starke Partner – ein gemeinsames Ziel

Bei der Umsetzung der einzelnen Projekte ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten von großer Bedeutung. Wichtig ist in erster Linie, dass ein gemeinsam abgestimmtes Angebot entsteht. Wichtige Fragen müssen geklärt, Kompetenzen müssen verteilt werden: Kümmert sich das Unternehmen um das Marketing und die Gemeinde um die Pressearbeit? Wer finanziert das Angebot? Wer führt die Fahrgastbefragung durch? Flexibilität ist gefragt. Entschieden wird je nach Projekt und immer nach den Bedürfnissen aller Beteiligten. Hier stehen VBN und ZVBN gerne beratend zur Verfügung.

Die Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN) und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) haben seit 1997 ein gemeinsames Ziel: den öffentlichen Personennahverkehr für die Menschen in der gesamten Region angenehmer und attraktiver zu gestalten. Dafür wurden als verbindliche Grundlage für alle Partner im Verbund einheitliche Qualitätskriterien erarbeitet, die nach und nach ergänzt werden sollen. Sie dienen als verlässliche Maßstäbe für ein kundenorientiertes Angebot: optimal ausgestattete Haltestellen und Fahrzeuge, aktuelle Fahrgastinformationen, offene Kommunikationswege, ein kundennaher Vertrieb, ein bedarfsgerechtes Netz und qualifiziertes Personal.

Profitieren auch Sie von der VBN-Qualität. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wenn Sie weitere Faltblätter zum Thema »Qualität verbindet« anfordern möchten, rufen Sie uns einfach an.



Unsere Fahrer/-innen helfen Ihnen weiter.



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen GmbH

zweck
verband

verkehrs
verband

bremen
niedersachsen

Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Telefon: 0421/59 60-0
Telefax: 0421/59 60-199
www.vbn.de
E-Mail: info@vbn.de

Zweckverband Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen (ZVBN)
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Telefon: 0421 / 460529-0
Telefax: 0421 / 460529-99
www.zvbn.de
E-Mail: info@zvbn.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. u. Fr. 08.00
Di. u. Do. 08.00
Mi. 08.00
oder nach Ver